



# Leistungsbeschreibung

## Betreutes Wohnen in Appartements (BAP)

Stand: März 2022

### **Jugendhilfe St. Sebastian**

Heisterbacher Str. 179-185, 53639 Königswinter

Tel. 02223/90080 Fax. 02223/900810

E-Mail: [st.sebastian@heimstatt-bonn.de](mailto:st.sebastian@heimstatt-bonn.de)

Internet: [www.heimstatt-bonn.de](http://www.heimstatt-bonn.de)

## 4.5 Betreutes Wohnen in Appartements (BAP)

<b>Allgemeine Beschreibung</b>	<p>Bei diesem Angebot kann der Betreuungsrahmen sehr individuell festgelegt werden. Die Unterbringung erfolgt in Einzel- oder Doppelappartements auf dem Gelände der Einrichtung. Der Schwerpunkt der Betreuungsarbeit liegt dabei im Bereich der Verselbständigung (z.B. eigenverantwortliche Geldeinteilung, selbständiger Einkauf, Eigenversorgung). In schulischen und hauswirtschaftlichen Belangen wird individuell unterstützt. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen genießen zwar noch den Schonraum einer Jugendwohneinrichtung, haben aber bereits Freiheiten und Pflichten, die einer selbständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung sehr nahe kommen.</p>	
<b>Gesetzliche Grundlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ §§ 27, 34, 35a, 36, 41 SGB VIII</li> <li>➤ §§ 8a, 72a SGB VIII</li> <li>➤ § 72 SGB VIII</li> <li>➤ mit dem für uns zuständigem Jugendamt wurde eine Vereinbarung zu §§ 8a und § 72a SGB VIII getroffen</li> </ul>	
<b>Zielgruppe</b>	<p>Dieses Angebot richtet sich speziell an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter ab 17 Jahren, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ aufgrund von Erziehungsschwierigkeiten einer Unterbringung in einer Einrichtung über Tag und Nacht bedürfen (stationäre Heimerziehung in einer Jugendwohngruppe)</li> <li>➤ aufgrund ihres Alters oder ihrer Persönlichkeit nicht (mehr) in eine Gruppe integriert werden können oder sollen</li> <li>➤ in ihrem Verselbständigungsprozess fortgeschritten sind, aber noch einer regelmäßigen Betreuung bedürfen</li> <li>➤ die aufgrund einer schwierigen familiären Situation intensiver Betreuung in einem stabilen Rahmen außerhalb der Familie bedürfen</li> <li>➤ dem Regel-Angebot unserer Einrichtung entwachsen sind</li> <li>➤ Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und junge Erwachsene (Asylbewerber, Flüchtlinge)</li> </ul>	

	<p>Zusätzlich richtet sich dieses Hilfsangebot lt. § 35 a SGB VIII an Jugendliche und junge Erwachsene:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ die mit ihrem besonderen Hilfebedarf zwischen der Eingliederungshilfe - und Jugendhilfe stehen,</li> <li>➤ die auf ein selbständiges Leben vorbereitet werden können und für die die Anschlussperspektive mit großer Wahrscheinlichkeit im selbständigen Wohnen liegt,</li> <li>➤ die vom Zusammenleben mit (in Teilbereichen) „stärkeren“ Jugendlichen profitieren können,</li> <li>➤ die ein gewisses Maß an Gruppenfähigkeit mitbringen und deren Beeinträchtigungen nicht so stark sind, dass sie im Vergleich mit den anderen Bewohner*innen eine nicht entwicklungsfördernde Sonderrolle spielen,</li> <li>➤ die über das 21. Lebensjahr hinaus eine individuelle Betreuung brauchen, für die die Eingliederungshilfen nicht das richtige, entwicklungsfördernde Setting sind,</li> <li>➤ bei denen der Betreuungsbedarf eindeutig im Vordergrund steht (und nicht ein Behandlungsbedarf),</li> <li>➤ bei denen der Grad der Beeinträchtigung eine persönliche Weiterentwicklung noch ermöglicht.</li> </ul>	
<b>Platzkapazität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 10 Plätze (m/w) in Einzel- und Doppelappartements</li> </ul>	
<b>Aufnahme</b>		
<b>Aufnahmekriterien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vorstellungsgespräch in der Einrichtung mit dem zuständigen Jugendamt, dem Jugendlichen und dem/der Personensorgeberechtigten</li> <li>➤ die Aufnahme muss grundsätzlich auf freiwilliger Basis stattfinden</li> <li>➤ der Jugendliche muss die Bereitschaft mitbringen, sich auf diesen Betreuungsrahmen einzulassen</li> </ul>	

<b>Ausschlusskriterium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ bei akuten Abhängigkeitserkrankungen und schweren psychischen Erkrankungen / psychischer Instabilität kann keine Aufnahme erfolgen</li> </ul>	
<b>Aufnahmeverfahren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anfrage durch die Fachkräfte des Allgemeinen Sozialdienstes des zuständigen Jugendamtes</li> <li>➤ Information über die Situation des Jugendlichen</li> <li>➤ Durchführung eines Vorstellungsgespräches, an dem möglichst alle Beteiligten (Jugendlicher, Personensorgeberechtigten, weitere Bezugspersonen, ASD-Fachkraft) sowie zwei pädagogische Fachkräfte aus der Einrichtung teilnehmen sollten</li> <li>➤ Entscheidung des Jugendamtes</li> <li>➤ Entscheidung des Jugendlichen / der Erziehungsberechtigten</li> <li>➤ Überprüfung der Motivation und der Eignung des Jugendlichen für die Maßnahme (Entscheidung der Einrichtungsleitung in enger Abstimmung mit der jeweiligen Teamleitung)</li> <li>➤ wenn notwendig, Vereinbarung eines weiteren Gespräches, Teilnahme an einem Gruppenabend oder Probewohnen</li> <li>➤ spätestens beim Einzug müssen die persönlichen Dinge / Unterlagen gemäß Aufnahmecheckliste dem verantwortlichen Mitarbeiter des zuständigen Jugendamtes / Personensorgeberechtigten vorgelegt werden</li> <li>➤ Vereinbarung über eine Probezeit</li> <li>➤ der Jugendliche soll nach einem im Vorstellungsgespräch festgelegten Zeitraum die Einrichtung eigenständig über eine Zu- oder Absage informieren</li> </ul>	
<b>Ziele der Maßnahme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvorgaben gemäß Hilfeplanverfahren (§ 36 SGB VIII)</li> <li>➤ Entschärfung der aktuellen problematischen Situation der/des Jugendlichen/jungen Erwachsenen (Krisenintervention)</li> <li>➤ Förderung der Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>➤ Förderung des Sozialverhaltens</li> <li>➤ weitgehend selbständige Haushaltsführung</li> <li>➤ Strukturarbeit im Tages- / Wochen- / Jahresverlauf</li> <li>➤ weitgehend selbständige Verwaltung des Haushaltsbudgets</li> <li>➤ Entwicklung einer realistischen Zukunftsperspektive</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ schulische / berufliche Förderung, höhere Eigenverantwortlichkeit für Schule / Beruf</li> <li>➤ weniger Regulative zur Förderung der Eigenverantwortlichkeit</li> <li>➤ individuelle Zielvereinbarungen</li> <li>➤ „Testphase“ für weitere Verselbständigung in die eigene Wohnung</li> <li>➤ Einleitung des Ablöseprozesses von der betreuenden Institution</li> </ul>	
<b>Sozialpädagogische Grundleistungen</b>		
<b>Hilfeplanung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Dokumentation und Fortschreibung zum Hilfeplanverfahren</li> <li>➤ Bericht zur Vorbereitung des Hilfeplans unter Berücksichtigung einer altersgemäßen Beteiligung des Jugendlichen</li> <li>➤ Benachrichtigung des zuständigen Jugendamtes bei außergewöhnlichen Vorkommnissen</li> </ul>	<p>Zweimal im Jahr, bei Krisen häufiger</p> <p>Zweimal im Jahr, bei Krisen häufiger</p> <p>Situativ</p>
<b>Schule / Ausbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ regelmäßige Gesprächstermine zwischen Lehrern, pädagogischen Fachkräften und Jugendlichen / jungem Erwachsenen</li> <li>➤ Überprüfung der Anwesenheit in der Schule</li> <li>➤ Hausaufgabenüberprüfung</li> <li>➤ Vermittlung in externe Nachhilfe</li> <li>➤ Wahrnehmen von Elternsprechtagen/-Abenden in Absprache mit den Sorgeberechtigten</li> <li>➤ Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und bei der Ausbildungsplatzsuche</li> <li>➤ Wahrnehmen gemeinsamer Termine bei der Berufsberatung</li> <li>➤ Besuche des Berufsinformationszentrums</li> <li>➤ Hilfe beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen</li> <li>➤ Bewerbungstraining</li> <li>➤ Kontakt mit den (überbetrieblichen) Ausbildungsstellen</li> <li>➤ Besuch des Ausbildungsplatzes</li> <li>➤ Wahrnehmen von Terminen in der Berufsschule</li> <li>➤ Unterstützung und Überprüfung der Berichtshefte und schulischer Unterlagen</li> </ul>	<p>Mind. viermal jährlich, bei Bedarf häufiger</p> <p>Wöchentlich</p> <p>Wöchentlich</p> <p>Bei Bedarf</p> <p>Zweimal jährlich, individuell</p> <p>Situativ</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Wöchentlich</p> <p>Monatlich, individuell</p> <p>Jährlich</p> <p>Wöchentlich</p>

<p><b>Elternarbeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hilfeplangespräche</li> <li>➤ Kontakte mit der Herkunftsfamilie durch Telefonate und Hausbesuche</li> <li>➤ Aufbau eines stabileren Eltern-Kind-Kontaktes</li> <li>➤ Rückführung in die Herkunftsfamilie (wenn sinnvoll)</li> <li>➤ Begleitung bei der Ablösung vom Elternhaus/Ursprungsfamilie (wenn erforderlich)</li> <li>➤ Benachrichtigung bei außergewöhnlichen Vorkommnissen</li> </ul>	<p>Halbjährlich, bei Bedarf kürzerer Zeitrahmen Regelmäßig Nach Notwendigkeit Nach Möglichkeit Nach Notwendigkeit Situativ</p>
<p><b>Alltagsorganisation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Unterstützung beim Umgang mit Geld, Behörden, Kontoführung (Anleitung, ggf. in Ausnahmefällen Begleitung)</li> <li>➤ Schuldenregulierung, ggf. in Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten</li> <li>➤ Unterstützung bei kontinuierlichem Schulbesuch, Erledigung von Hausaufgaben und Berufsvorbereitung</li> <li>➤ Unterstützung beim kontinuierlichen Arbeitsbesuch</li> <li>➤ Anleitung zur selbständigen Wäschepflege, Kleidungseinkauf</li> <li>➤ Anleitung zu einer angemessenen Zimmerhygiene</li> <li>➤ Hilfestellung bei der Einteilung der Zimmer- und Gruppendienste</li> </ul>	<p>Monatlich, bei Bedarf häufiger  Nach Bedarf Täglich  Täglich Wöchentlich Wöchentlich, individuell Wöchentlich</p>
<p><b>Gesundheit und Körperpflege</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gesundheitsvorsorge</li> <li>➤ Anleitung zu einer angemessenen Körperpflege</li> <li>➤ Gesunde Ernährung</li> <li>➤ Geschlechtsspezifische Beratung</li> </ul>	<p>Individuell, nach Bedarf Täglich Täglich Individuell, nach Bedarf</p>
<p><b>Förderung des Sozialverhaltens</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ offener, kooperativer Umgang mit anderen Menschen</li> <li>➤ Hilfestellung beim Erlernen demokratischer Verhaltensweisen</li> <li>➤ Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien und Einüben alternativer, gewaltfreier Verhaltensmuster</li> <li>➤ Übertragen von Verantwortung für Verpflichtungen</li> <li>➤ Reflexion des eigenen Verhaltens und der Wirkung auf andere</li> </ul>	<p>Ständig Ständig Situativ  Ständig Situativ</p>

<p><b>Förderung der Persönlichkeitsentwicklung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hilfestellung beim Umgang mit persönlichen Schwächen</li> <li>➤ Förderung der eigenen Fähigkeiten und Begabungen sowie sozialer Kompetenzen</li> <li>➤ Reflexion von Selbst- und Fremdeinschätzung und des eigenen Rollenverhaltens</li> <li>➤ Schaffung von Freiräumen als Voraussetzung für die Erziehung zur Selbständigkeit</li> <li>➤ Übertragung von Verantwortung als Grundlage für das Einüben eigenverantwortlichen und realitätsbezogenen Handelns innerhalb und außerhalb der Einrichtung</li> <li>➤ Unterstützung bei der Bewältigung von persönlichen Krisen</li> </ul>	<p>Ständig Ständig Situativ Situativ Ständig  Situativ</p>
<p><b>Kulturelle und Freizeit-pädagogische Maßnahmen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Unterstützung bei einer altersgemäßen Freizeitgestaltung</li> <li>➤ Gruppenabende</li> <li>➤ Einbindung der Jugendlichen in ortsnahe Vereine und Jugendfreizeiteinrichtungen</li> <li>➤ Ferienfreizeiten</li> <li>➤ eigene Angebote im Haus: Sportangebote, Tischtennis, Kicker</li> </ul>	<p>Wöchentlich, individuell 1 mal wöchentlich Nach Möglichkeit 1-2 mal jährlich Ständig</p>
<p><b>Klienten bezogene Verwaltungsarbeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aktenführung</li> <li>➤ Abschluss des Betreuungsvertrages</li> <li>➤ Führen und Übergabe der gruppenbezogenen Tagesberichtsprotokolle</li> <li>➤ Dokumentation der Erziehungsplanung</li> <li>➤ Antragswesen (BAB, Bafög, Beihilfen, etc.)</li> <li>➤ Verwaltung von Geldern</li> <li>➤ Rechnungsstellung</li> <li>➤ sonstiger Schriftverkehr</li> </ul>	<p>Täglich Bei Einzug Einmal am Tag Wöchentlich Bei Bedarf Täglich Monatlich Individuell</p>
<p><b>Struktureller Rahmen</b></p>		
<p><b>Anzahl der Mitarbeiter*innen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 4,68 Mitarbeiter*innen im Verselbständigungsbereich</li> </ul>	

<b>Betreuungs-Schlüssel</b>	➤ 1 : 2,14 im pädagogischen Dienst	
<b>Betreuungsumfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ umfassende Betreuung durch pädagogische Fachkräfte bis zum späten Abend</li> <li>➤ in der Nacht und am Wochenende ständige Anwesenheit von pädagogischen Fachkräften in der Einrichtung, die in Krisensituationen verfügbar sind, zusätzliche Rufbereitschaft</li> <li>➤ Bezugsbetreuer als ständiger Ansprechpartner</li> </ul>	Individuell
<b>Qualifikation der Mitarbeiter*innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Dipl. Sozialpädagoge*in</li> <li>➤ Dipl. Sozialarbeiter*in</li> <li>➤ Bachelor of Arts: Soziale Arbeit</li> <li>➤ Erzieher*in</li> </ul>	
<b>Versorgungsbereich / techn. Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ selbständige Versorgung im Bereich Lebensmittel und weitgehend in allen anderen Lebensbereichen</li> <li>➤ Einteilung der finanziellen Mittel</li> <li>➤ selbständiges Reinigen der Appartements</li> <li>➤ Besorgung und Instandhaltung des Mobiliars und der hauswirtschaftlichen Ausstattung durch die Mitarbeiter in aktiver Zusammenarbeit mit den Jugendlichen/jungen Erwachsenen</li> <li>➤ techn. Instandhaltung und Ausstattung durch die Mitarbeiter*innen, Zivildienstleistende oder externe Fachkräfte, Mitwirkung der Jugendlichen / jungen Erwachsenen</li> </ul>	<p>Wöchentlich, individuell</p> <p>Nach Bedarf</p> <p>Nach Bedarf</p> <p>Nach Bedarf</p>
<b>Raumangebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einzel- und Doppelappartements (m/w), möbliert</li> <li>➤ Sanitärräume</li> <li>➤ Gemeinschaftsräume: Freizeitraum mit Kicker, Tischtennis</li> </ul>	
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hilfeplanverfahren / Erziehungsplanung</li> <li>➤ Beziehungsarbeit/Auseinandersetzung mit Nähe und Distanz</li> <li>➤ Bezugsbetreuung</li> <li>➤ regelmäßige Einzelgespräche/Einzelförderung</li> <li>➤ Freizeitgestaltung</li> </ul>	<p>Halbjährlich/wöchentlich</p> <p>Ständig</p> <p>Ständig</p> <p>Mind. 2 x wöchentlich</p> <p>Wöchentlich, Individuell</p>



	➤ Konfliktlösungsmodelle	Situativ
<b>Kosten</b>	➤ Das Leistungsentgelt wird in Abstimmung mit dem örtlichen Jugendamt kalendertäglich abgerechnet.	